

V i e r t e A b t h e i l u n g.

Therapie und Arzneiformeln.

Ueber die Heilwirkungen der Aschenlauge;

von

Dr. v. Tilesius.

Ueber die Heilkräfte der frisch gekochten Aschenlauge werden bei uns interessante Versuche angestellt. Man braucht sie sowohl äusserlich bei Wunden und Geschwüren, als auch innerlich gegen Scropheln, Rhachitis u. dgl. Besonders ist man über ihre Wirksamkeit auf die Maturation der Blutschwären und in den verschiedenen Formen des Hautjuckens, *Psoriasis inveterata, senum, pistorum etc.* erstaunt. In Zeit von einer Stunde gingen im Laugenbade 30 Blutschwären auf, die den Patienten 6 Wochen durch ihre Verhärtung und Schmerzen gequält hatten. Die Eiter-Bolzen brauchten nicht ausgedrückt zu werden, sondern hatten sich unvermerkt von selbst herausgespült. Bei den juckenden Flechten war auch nach dem ersten Bade schon alles Brennen und Jucken verschwunden.

Quecksilbereinreibungen gegen Erysipelas.

Nach Dr. Gorry's, zu Neuyork, Vorschlage bedient man sich in Nordamerika mit Nutzen der Quecksilbersalbe als Einreibung bei Erysipelas. Einmalige Anwendung in 24 Stunden reicht gewöhnlich hin. Man lässt die Salbe schmelzen und während sie noch flüssig ist, mit einer Feder auf die erysipelatöse Fläche streichen, trockne Charpie darauf legen und den Patienten im Bette halten.
